

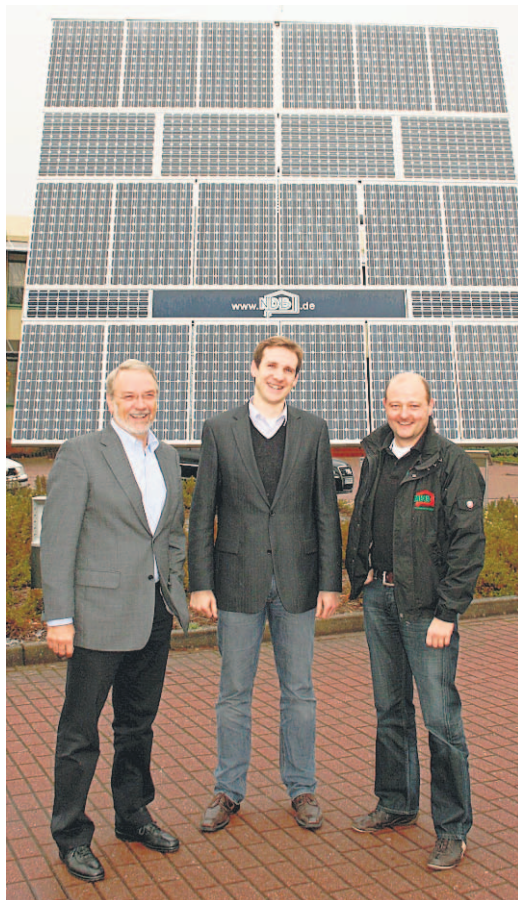
# Blitzgescheit am Puls der Zeit

Stromkosten senken ist eine Spezialität der NDB-Firmengruppe

Stade (vr). Strom ist seit Firmengründung im Jahr 1958 das zentrale Thema der NDB-Gruppe, die mit Standorten in Stade, Schwerin, Berlin und im schwedischen Malmö somit seit gut einem halben Jahrhundert auf gesundes Wachstum setzt und derzeit fast 400 Mitarbeiter beschäftigt – davon mehr als die Hälfte in Stade. Ging es zunächst darum, die zerstörerische Kraft der Elektrizität zu bändigen und den Strom unschädlich zu machen – gegründet wurde das Unternehmen als „Norddeutscher Blitzschutzbau“ – so ist mit der 100-prozentigen Tochter „NDB energieKonzepte“ eine Firma entstanden, die geschenkter Energie aus der Natur keineswegs abgeneigt ist und die maximale Nutzung dieser sprudelnden Quellen forciert. Auf der anderen Seite widmet sie sich der Verringerung des Strombedarfs durch intelligente Steuerungssysteme. In jedem Fall bedeutet das für die Kunden, zu denen überwiegend Industrieunternehmen, Behörden und zunehmend auch Landwirte gehören, eine langfristige Kostenersparnis.

Man muss gar kein ausgewiesener Umweltschützer sein, um der Solarenergie eine Chance zu geben. Jeder Geschäftsmann, der sich gewissenhaft um seine Finanzen kümmert, wird schnell begreifen, dass eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach in erster Linie auch eine rentable Investition ist. „Was würden Sie bevorzugen: Ein Prozent Zinsen auf dem Sparbuch oder sechs Prozent Rendite auf dem Dach?“, stellt NDB-Geschäftsführer Helge Geier die rhetorische Frage. Da es derzeit noch eine attraktive, staatlich garantierte Einspeisevergütung für Strom gibt, rechnet sich aufgrund dieser Subvention ein kleines Solar-kraftwerk recht schnell. Bei einer Standard-Anlage haben sich die Anschaffungskosten nach knapp elf Jahren amortisiert, danach verdient die Solaranlage Geld. Von der Wirtschaftskrise hat Helge Geier, dessen Sohn Florian seit Kurzem auch in die Geschäftsführung berufen wurde, nicht viel mitbekommen: „Die Kunden rennen uns um.“

Entweder lässt sich Geld einnehmen – wie mit der Solaranlage – oder sparen durch günstigeren Verbrauch, um



Die Sonne verschickt keine Rechnungen. Wie ihre Energie am besten genutzt werden kann, wissen die Experten von NDB: Helge Geier, Sohn Florian Geier und Thomas Schmidt (von links) vor dem imposanten Sonnensegel am Stader NDB-Standort.

Foto:  
Reimann

per Saldo besser dazustehen. Stromlieferanten staffeln den Preis für die Kilowattstunde üblicherweise nach dem Grad der Auslastung. In Unternehmen – besonders des produzierenden Gewerbes – kommt es zeitweise zu einem hohen Stromverbrauch, etwa wenn alle Maschinen gleichzeitig laufen. Dann verlangt der Energielieferant auch am meisten für die Kilowattstunde und, was üblich, wenn auch nicht ganz nachvollziehbar ist, nimmt diesen Preis als Berechnungsgrundlage für den gesamten Stromverbrauch. Wenn es gelingt, die maximale Amplitudenhöhe zu senken durch eine bessere Zeit-Verteilung der Stromlasten, sinkt der für die gleiche Menge Strom zu zahlende Betrag zum Teil erheblich. „Das analysieren wir gründlich und geben dem Betrieb entsprechende Handlungsempfehlungen“, erläutert Helge Geier. Teilweise mündet der Vorschlag in einem vollautomatischen Steuerungsmodul, manchmal reicht es jedoch schon, „dem Hausmeister zu sagen, wann er welchen Knopf drücken muss“, wie der NDB-Chef es humorvoll auf den Punkt bringt: „Wenn zum Beispiel in Behörden die Lüftungsanlage nicht auf einmal hochgefahren wird, son-

dern zeitversetzt, spart das schon eine ganz Menge Kosten.“

Neu ist der ganzheitliche Ansatz der „NDB energieKonzepte“: Dazu gehört auch die komplette energetische Sanierung von Gebäuden. „Wir bieten alles aus einer Hand an und haben Partner im Boot, die für uns dabei sind und unter unserer Flagge fahren“, so Geier. Zu diesem von NDB koordinierten Team gehört zum Beispiel die Haustechnik-Firma Stöver, Henning-Bedauchungen und als Finanzberater die Volksbank Stade-Cuxhaven. Außerdem ist Professor Hans Jürgen Peter von der Hochschule 21, Experte für Bauen im Bestand, ein Teil des Kompetenzteams von NDB.

So sieht sich das in der Elektrotechnik und im Baubereich tätige Unternehmen für die Zukunft gut gerüstet. Mit einer Ausbildungsquote von fast 25 Prozent und innovativen Ideen wie der Berufsschul-Kooperation sind Nachwuchssorgen derzeit nur auf Fachkräfte begrenzt. „Elektriker ist in jedem Fall immer eine gute Grundausbildung“, ist sich Helge Geier sicher.

□ NDB Elektrotechnik,  
Robert-Bosch-Straße 11,  
Stade, ☎ 0 41 41/ 5 23 01,  
www.ndb.eu



Wir liefern für Ihr Dach!

Gerd Heinsen  
Baustoffe GmbH u. Co. KG

Herzlichen Glückwunsch  
zum 75-jährigen Jubiläum

Wilhelmstr. 12 Tel.: 0 41 63 / 805 - 0 info@heinsen.de  
21640 Horneburg Fax: 0 41 63 / 805 - 109 www.heinsen.de

## Gut für die Region

KSK versorgt Mittelstand mit Krediten

Kreis Stade (pr). Die Beratung und Finanzierung der kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region gehören zum geschäftspolitischen Kern der Kreissparkasse Stade. „Für dieses Ziel setzen wir seit über 160 Jahren unsere Stärken ein – die genaue Kenntnis unserer Kunden und deren persönlicher Situation ebenso wie die flächendeckende Präsenz in der Region“, so die KSK. Das Geschäftsmodell ist einfach, stabil und wirkungsvoll: Die KSK macht Finanzgeschäfte, die sie versteht, mit Menschen und Unternehmen, die sie kennt. So ist die KSK zu einem der wichtigsten Finanzdienst-

leister in der Region geworden. Auch in schwierigen Zeiten steht sie zu ihrer Verantwortung, bleibt ein verlässlicher Partner vor Ort. Das wird gerade in der aktuellen Finanzkrise deutlich. Die KSK trägt durch ihre starke Kreditvergabe sehr dazu bei, die Versorgung der Unternehmen zu sichern, eine Kreditklemme zu verhindern. Sie hat mit ihren Verbundpartnern die Kreditvergabe an den Mittelstand nochmals gesteigert. Das Motto: „Dem Wohlstand unserer Region und den Menschen verpflichtet.“ Ansprechpartner für Finanzierungsfragen: Matthias Lühmann, ☎ 0 41 41/ 10 91 22.



Wir gratulieren der Kreishandwerkerschaft zum

75-jährigen Bestehen!



NDB TECHNISCHE SYSTEME  
Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade  
Tel.: 04141 523-01 • Fax: 04141 53599-0

E-Mail: info@ndb.de  
Internet: www.ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE